

eSwiss
MEDICAL & SURGICAL CENTER



HIRSLANDEN
KLINIK STEPHANSHORN



eSWISS CHIRURGIE

INFORMATIONEN FÜR PATIENTEN.



HIRSLANDEN
A MEDICLINIC INTERNATIONAL COMPANY

INHALTSVERZEICHNIS

3 Einleitung

4 Infrastruktur

5 Chirurgisches Spektrum

6 Adipositaschirurgie

8 Magenchirurgie

8 Dickdarmchirurgie

9 Chirurgie des Enddarms
(z.B. Hämorrhoiden)

10 Chirurgie der Hormondrüsen
(z.B. Schilddrüse)

10 Hernienchirurgie
(z.B. Leistenbrüche)

11 Team

12 Kontakt

In allen Beiträgen sind sinngemäss immer
Personen beiderlei Geschlechts gemeint.

VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE AN DER eSWISS CHIRURGIE

LIEBE PATIENTINNEN UND PATIENTEN

Wir möchten Ihnen auf den folgenden Seiten eine aktuelle Übersicht über die Chirurgie am eSwiss Medical & Surgical Center geben. In unserem im Dezember 2012 gegründeten unabhängigen Institut mit interdisziplinärer Leitung ist die Chirurgie neben der Inneren Medizin, der Endokrinologie/Diabetologie und dem Adipositas-Zentrum einer der Hauptpfeiler unserer Tätigkeit. Neben hoher fachlicher Qualität legen wir besonderen Wert auf individuelle Betreuung und Therapie der Patienten, effiziente Schnittstellen und eine unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Hausärzten. Lassen Sie uns kurz umreissen, wer wir sind, wo unsere Schwerpunkte liegen und wie Sie uns finden können.

Ihre eSwiss Leitung



Dr. med. Martin Thurnheer

Facharzt für Chirurgie, speziell Viszeralchirurgie



Dr. med. Philipp Bisang

Facharzt für Chirurgie



Prof. Dr. med. Bernd Schultes

Facharzt für Allgemeine Innere Medizin und Endokrinologie/Diabetologie

INFRASTRUKTUR

Ambulante Sprechstunden und Diagnostik werden an unserem eSwiss Center an der Brauerstrasse in St.Gallen durchgeführt. Stationäre Therapien und Operationen an der Hirslanden Klinik Stephanshorn, an der wir als Belegärzte akkreditiert sind.

Das eSwiss Center verfügt über mehrere Sprechzimmer und die entsprechenden apparativen Einrichtungen für eine erweiterte (präoperative) Diagnostik.

An der Klinik Stephanshorn steht uns eine hochmoderne medizinische Infrastruktur zur Verfügung. So operieren wir in einem voll digitalisierten, integrierten Operationssaal der neuesten Generation.

Vor oder nach der Operation kann die Patientenbetreuung durch eine von der Fachgesellschaft (SGI) akkreditierte Intensivstation ergänzt werden, welche über 6 Einzelzimmer mit 3 Beatmungsplätzen verfügt. Dies ermöglicht uns, auch hochkomplexe Eingriffe mit grösstmöglicher Sicherheit durchzuführen.

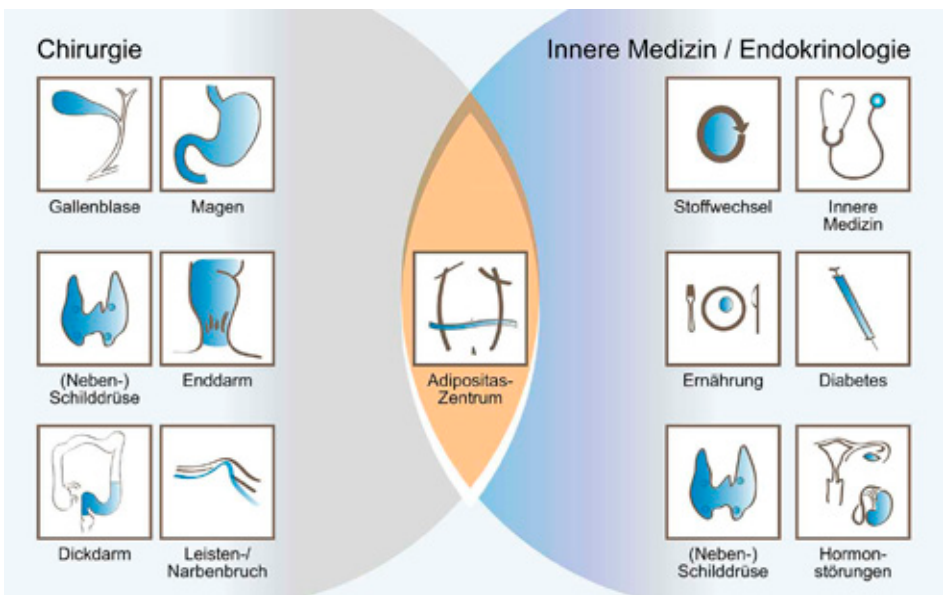
In Notfällen können wir auf die Infrastruktur der Notfallaufnahme der Klinik Stephanshorn zurückgreifen. Patienten können hier rund um die Uhr eingewiesen werden, wobei stets einer der eSwiss-Chirurgen hinzugezogen werden kann. Zu Bürozeiten können Patienten jedoch auch direkt am eSwiss Center angemeldet werden per T +41 71 282 20 50 oder E-Mail eswiss@eswiss.center.

CHIRURGISCHES SPEKTRUM

Unser Leistungsspektrum entspricht der Allgemein- und Viszeralchirurgie (Bauchchirurgie) und insbesondere der minimal-invasiven Chirurgie (Laparoskopie, Schlüsselloch-Chirurgie). Dies geht von kleineren Eingriffen, wie der laparoskopischen Gallenblasenentfernung, bis zur grossen Tumorchirurgie und schliesst auch Notfälle wie Blind-

darmentzündung, Darmverschluss, Darmperforation oder Abszesse am Enddarm mit ein.

In den folgenden Kapiteln stellen wir Ihnen einige chirurgische Bereiche, die wir besonders pflegen, gerne etwas näher vor.



ADIPOSITASCHIRURGIE

Die Übergewichtschirurgie (Bariatrie) hat sich in den letzten Jahren zu einer der grössten Sparten innerhalb der Bauchchirurgie entwickelt. Sie stellt einen der wichtigsten Pfeiler im eSwiss Medical & Surgical Center dar. Wir haben uns in diesem Bereich über viele Jahre eine grosse Erfahrung angeeignet, sowohl auf chirurgischer als auch auf internistischer Seite. Die komplexe Behandlung übergewichtiger Menschen beschränkt sich bekanntlich nicht auf die Chirurgie. Aus diesem Grund führen wir ein eigenes interdisziplinäres Adipositas-Zentrum, das eines der schweizerischen Referenzzentren darstellt.

Operations-Verfahren

Alle gängigen Verfahren der Übergewichtschirurgie werden von uns routinemässig durchgeführt. Der häufigste Eingriff ist der laparoskopische Magenbypass, der auch als «Goldstandard» gilt. Daneben kommt die Sleeve-Gastrektomie (Magenschlauch) immer mehr zum Einsatz. Neben diesen beiden Verfahren, die meist als Ersteingriff angewendet werden, führen wir auch zahlreiche Revisionseingriffe durch, die von der relativ einfachen Laparoskopie bis hin zur hochkomplexen Revision, mit beispielsweise Umbau eines Magenbypasses, reichen können.

Diese Operationen, Erst- und Wiederholungseingriffe, werden bei uns zu zirka 99% laparoskopisch (Schlüsselloch-Chirurgie, kleine Hautschnitte) durchgeführt. Dementsprechend ist die Erholung nach einer Operation schneller und die Schmerzen sind gering. Die Patienten können etwa drei Tage nach dem Eingriff nach Hause entlassen werden.

Operations-Kandidaten

Werden Patienten zur Behandlung ihres Übergewichtes an uns überwiesen, so werden diese primär einem interdisziplinären/interprofessionellen Programm zugeführt. Dies beinhaltet nach einer gründlichen Abklärung die Ausschöpfung aller Therapie-Optionen ohne Operation. Sollte ein Eingriff in Frage kommen, so wird ein Operations-Vorbereitungsprogramm begonnen. Grundsätzlich sind heute in der Schweiz Patienten mit BMI > 35 kg/m² und erfolgloser konservativer Therapie Kandidaten für eine Operation.



950

0 kg

50

0 lb

MAGENCHIRURGIE

Die allermeisten Magenoperationen werden heute im Rahmen der Übergewichtschirurgie durchgeführt. Ansonsten ist die Indikation zu einem Eingriff am Magen meist ein (gut- oder bösartiger) Tumor oder die Refluxkrankheit (GERD; inklusive Zwerchfellbruch).

Während in der Übergewichtschirurgie (Bariatrie) die Laparoskopie längst Standard ist, setzt sich die minimal-invasive Therapie auch bei Tumoroperationen zunehmend durch. Dabei können wir die grosse bariatrische Erfahrung in unserem Team auch in der Magen Chirurgie bei Tumoren und bei der Anti-Reflux-Chirurgie nutzen. Durch zunehmenden Einsatz der Laparoskopie und der «ERAS» (siehe auch Kapitel «Dickdarmchirurgie») sind Mageneingriffe für die Patienten deutlich weniger belastend geworden.

DICKDARMCHIRURGIE

Die häufigsten Operationen im Bereich der Dickdarmchirurgie sind Eingriffe aufgrund von Tumoren oder Divertikulose. Diese Eingriffe können meist laparoskopisch durchgeführt werden, das heisst mit zirka vier Schnitten von einigen Millimetern Länge. Das zu entfernende Stück Dickdarm wird entweder über einen kleinen Schnitt (4 bis 5 cm) im Unterbauch geborgen oder aber über die Scheide oder den After. Hier stehen uns alle technischen Möglichkeiten zur Verfügung. Jede Variante hat ihre Vor- und Nachteile und muss individuell mit dem Patienten besprochen werden. Die Operation via grossem Bauchschnitt ist in gewissen Fällen nicht zu umgehen, jedoch nur noch selten nötig.

Für eine laparoskopische Dickdarm-Operation rechnen wir mit einem Spitalaufenthalt von vier bis sechs Tagen. Diese Aufenthaltszeiten werden durch die Optimierung aller möglichen Faktoren rund um die Operation erreicht, zum Beispiel Ernährung, Operationstechnik, Anästhesietechnik, Flüssigkeitsmanagement etc. Früher als «Fast Track-Chirurgie» bekannt, wird dafür heute meist der Begriff «ERAS» (enhanced recovery after surgery) verwendet.

CHIRURGIE DES ENDDARMES

Proktologische Probleme (Enddarm), insbesondere Hämorrhoiden, Perianalabszesse, Analfisteln und -fissuren sind sehr häufig, daneben auch Kontinenz- und Stuhlentleerungsprobleme. Viele Patienten zögern jedoch lange Zeit, um einen Arzt aufzusuchen. Dies obwohl den allermeisten nachhaltig geholfen werden kann, ohne dass immer eine Operation nötig ist.

Wir legen speziell in der Proktologie grössten Wert auf Diskretion und eine respektvolle Befragung und Untersuchung. Meist kann bei der Erstkonsultation eine definitive Diagnose gestellt und

eine Therapie begonnen werden. Dazu stehen uns alle modernen Diagnose-Tools zur Verfügung, wie zum Beispiel der Ultraschall des Analkanals oder die Schliessmuskel-Druckmessung. Enddarm-Operationen sind meist kleinere Eingriffe, die ambulant oder kurzstationär durchgeführt werden. Dabei hat auch hier in den letzten Jahren ein Trend zur minimalen Invasivität, insbesondere zur Minimierung der Wundflächen stattgefunden. Beispiele sind die Hämorrhoiden-Operation mittels Stapler oder die Analfistel-Operation mittels Laser.



CHIRURGIE DER HORMONDRÜSEN

Im Bereich der Chirurgie der Hormondrüsen sind Operationen an der Schilddrüse mit Abstand am häufigsten. Danach folgen als weitere relevante Gruppen Eingriffe an den Nebenschilddrüsen und Nebennieren.

Schilddrüsenoperationen werden entweder bei Kröpfen, bösartigen Tumoren oder einer Überfunktion (Morbus Basedow) notwendig, Nebenschilddrüsenoperationen meist bei einer Überfunktion. Die Eingriffe sind wenig belastend, sodass die meisten Patienten ein bis zwei Tage nach der Operation entlassen werden können. Zur Operation stehen alle modernen technischen Möglichkeiten zur Verfügung, wie zum Beispiel das Monitoring der Stimmbandnerven oder die Messung des Parathormons während der Operation. Ein Pathologie-Labor im Haus garantiert sehr kurze Rücklaufzeiten für Gewebeuntersuchungen während der Operation. Die enge Zusammenarbeit mit unseren Endokrinologen (Hormonspezialisten) erlaubt optimale Abklärung und Mitbetreuung der Patienten.

Nebenniereneingriffe sind in der Regel bei gut- oder bösartigen Tumoren nötig und werden überwiegend laparoskopisch durchgeführt. Dadurch ist die Belastung der Patienten im Vergleich zum offenen Oberbaucheingriff massiv reduziert. Durchschnittliche Hospitalisationsdauer ist zirka drei bis vier Tage.

HERNIENCHIRURGIE (BAUCHWANDBRÜCHE, LEISTENBRÜCHE)

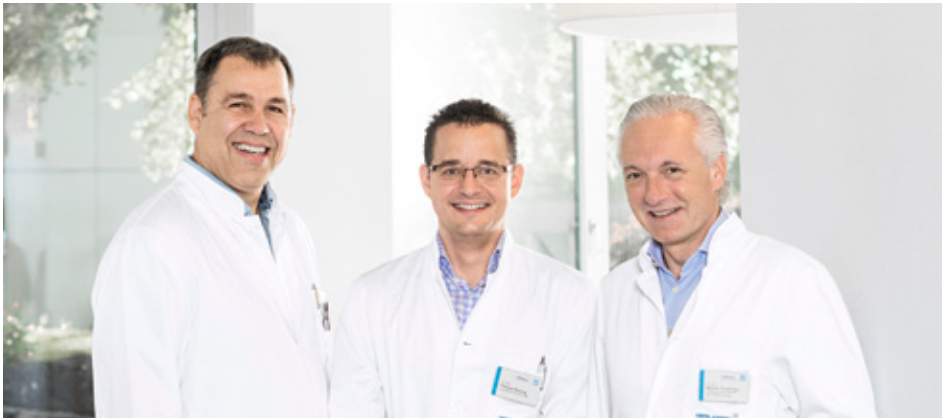
Auch in der Hernienchirurgie hat sich die minimal-invasive (Schlüsselloch-) Chirurgie durchgesetzt. Diese wurde insbesondere durch zwei Faktoren wesentlich gefördert. Zum einen durch die allgemeine Weiterentwicklung der Laparoskopie in anderen Feldern der Chirurgie und zum anderen durch die Entwicklung moderner Netze zur Bauchdeckenverstärkung. Diese synthetischen, nicht resorbierbaren Netze sind heute gut gewebeverträglich, einfach zu implantieren und zu fixieren und wenig anfällig für Infektionen.

TEAM

Unser Team besteht aus drei Chirurgen mit langjähriger Erfahrung im Bereich der Allgemein- und Bauchchirurgie. Ergänzt werden diese durch zwei Assistenzärzte in Ausbildung zu Fachärzten für Chirurgie und Innere Medizin. Wir verfügen über eine Ausbildungsbeurteilung Kategorie B2 für Chirurgie und V3 für Viszeralchirurgie.

Chirurgische Patienten weisen häufig mehrere Begleiterkrankungen auf, die ein komplexes Management erfordern.

Eine allgemein-medizinische bzw. internistische Mitbetreuung ist deshalb essentiell. Dem tragen wir Rechnung, indem wir sehr eng interdisziplinär mit unseren Internisten unter der Leitung von Prof. Dr. Bernd Schultes zusammenarbeiten. Zum einen besprechen wir täglich unsere stationären chirurgischen Patienten im Rahmen eines interdisziplinären Rapportes, zum anderen sind die Wege sehr kurz zur Besprechung ambulanter Patienten.



**Dr. med.
Andreas Zerz**
Facharzt für Chirurgie,
speziell Viszeralchirurgie

**Dr. med.
Philipp Bisang**
Facharzt für Chirurgie

**Dr. med.
Martin Thurnheer**
Facharzt für Chirurgie,
speziell Viszeralchirurgie
Leiter der chirurgischen
Abteilung eSwiss

IHRE GESUNDHEIT STEHT BEI UNS IM MITTELPUNKT. DAFÜR SETZEN WIR UNS TÄGLICH IN DEN 16 KLINIKEN, 4 AMBULANTEN PRAXISZENTREN, 14 RADIOLOGIE- UND 4 RADIOTHERAPIE-INSTITUTEN SOWIE IN DEN AMBULANTEN CHIRURGIEZENTREN UND NOTFALLSTATIONEN EIN. AUCH IN IHRER REGION SIND WIR FÜR SIE DA: AARAU, BERN, CHAM, DÜDINGEN, GENÈVE, HEIDEN, LAUSANNE, LUZERN, MEGGEN, MÜNCHENSTEIN, SCHAFFHAUSEN, ST.GALLEN, ZÜRICH.

DETAILS ZU DEN STANDORTEN FINDEN SIE AUF: WWW.HIRSLANDEN.CH/STANDORTE

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.

BERATUNG UND INFORMATION
HIRSLANDEN HEALTHLINE 0848 333 999

NOTFALLAUFNAHME 24H-365D
T +41 71 282 74 74

ESWISS MEDICAL & SURGICAL CENTER

BRAUERSTRASSE 97
CH-9016 ST.GALLEN
T +41 71 282 20 50
F +41 71 282 20 59
ESWISS@ESWISS.CENTER
WWW.ESWISS.CENTER

KLINIK STEPHANSHORN

BRAUERSTRASSE 95
CH-9016 ST.GALLEN
T +41 71 282 71 11
F +41 71 282 75 30
KLINIK.STEPHANSHORN@HIRSLANDEN.CH

